

Windkonzept Projektentwicklungs GmbH & Co.KG

Landschaftspflegerischer Begleitplan zum wasserechtlichen Erlaubnisverfahren nach § 8 Wasserhaushaltsgesetz für die Wasserhaltung im Windpark "Liethe"

Maßnahmen- und Konfliktplan mit Bestand



Planzeichenerklärung

- Geltungsbereich des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes Nr. 13
- Einzelbaum, Einzelstrauch
- Wälder, Gehölze
- Montagefläche (temporär)
- Lagerfläche (temporär)
- Baugrube Fundament
- WEA-Standort
- Lagerfläche (temporär)
- Kranstellfläche
- Schotterfläche dauerhaft
- Schotterfläche temporär (nur in Bauphase)
- Überschwenkbereich
- geplante Durchlässe (Verröhrung)
- Verlust von Gräben (Verfüllungen)
- Absenkrichter Grundwasser (r = 30 m)
- Grabenneubau

Vermeidungs- / Minimierungsmaßnahmen

- V1: Jahreszeitliche Beschränkung Baufeldfreimachung
- V2: Anwendung des Bodenschutzkonzepts

Biotypen (Stand 05/2016)

Biotypenkürzel nach „Kartierschlüssel für Biotypen in Niedersachsen“ (DRACHENFELS 2020)

Wälder
WQT Eichenmischwald armer, trockener Standorte

Gebüsche und Gehölzbestände
BE Einzelstrauch
BFR Feuchtbüsch nährstoffreicher Standorte
BRR Rubus-Lianengestrüpp
HBE Sonstiger Einzelbaum / Baumgruppe
HN Naturnahes Feldgehölz
HX Standortfremdes Feldgehölz

Binnengewässer
FGR Nährstoffreicher Graben

Zusätze: u = unbeständig, zeitweilig trockenfallend
+ = besonders gut ausgeprägte Wasservegetation

Acker und Gartenbiotope
AM Mooracker
AS Sandacker
Zusätze: m = Mias

Grünland
GIF Sonstiges feuchtes Intensivgrünland
GIM Intensivgrünland auf Moorböden
GIT Intensivgrünland trockener Mineralböden
Zusätze: w = Beweidung

Gebäude-, Verkehrs- und Industrieflächen
OVS Straße
OVW Weg
Zusätze: a = asphaltiert
v = Pflaster mit engen Fugen

Stauden- und Ruderalfluren
UHM Halbruderaler Gras- und Staudenflur mittlerer Standorte
UHN Nitrophiler Staudensaum

Offenbodenbiotope
DO Sonstiger Offenbodenbereich

Gefährdete und/oder besonders geschützte Pflanzenarten

- punktuell Vorkommen
- flächig verteilt Vorkommen

Liste der nachgewiesenen Pflanzenarten der Roten Liste der gefährdeten Fern- und Blütenpflanzen in Niedersachsen und Bremen (5. Fassung, Stand 01.03.2004) und der gemäß § 7 Abs. 2 BNatSchG besonders geschützten Fern- und Blütenpflanzen sowie der nach BArtSchV besonders geschützten Moosarten.

Deutscher Artname	Wissenschaftl. Artname	Roten-Liste-Status	Gesetzlicher Schutz
la Stechpalme	<i>Ilex aquifolium</i>	K-, T-, NB-	§

Roten-Liste-Status: K = Region Küste, T = Region Tiefland, NB = Region Niedersachsen und Bremen

Gesetzlicher Schutz: § = nach § 7 Abs. 2 BNatSchG besonders geschützte Art

Häufigkeitsangaben:
Deckung in m²: 2 = 2-5, 7 = > 1.000

Windkonzept Projektentwicklungs GmbH & Co.KG

Landschaftspflegerischer Begleitplan zum wasserechtlichen Erlaubnisverfahren nach § 8 Wasserhaushaltsgesetz für die Wasserhaltung im Windpark "Liethe"

Planart: Maßnahmen- und Konfliktplan mit Bestand

Maßstab	Projekt: 16-2260	Datum	Unterschrift
1 : 1.000	Plan-Nr. 1	Bearbeitet: 06/2020	Mallek / Bode
		Gezeichnet: 06/2020	Krause
		Geprüft: 06/2020	Bode

Diekmann · Mosebach & Partner
Regionalplanung · Stadt- und Landschaftsplanung · Entwicklungs- und Projektmanagement
Oldenburger Straße 86 26180 Rastede Tel. (04402) 91 16 30 Fax 91 16 40

Abkürzungen für Gehölzarten

Al	Berg-Ahorn, Spitz-Ahorn	Acer pseudoplatanus
Al	Berg-Ahorn	A. platanoides
Bi	Birke	Betula spp.
Bu	Rotbuche	Fagus sylvatica
Eb	Eberesche	Sorbus aucuparia
Er	Schwarz-Erle	Alnus glutinosa
Ei	Silber-Eiche	Quercus robur
Es	Esche	Fraxinus excelsior
Fi	Fichte	Picea abies
Hb	Hainbuche	Carpinus betulus
Hs	Hasel	Corylus avellana
Ki	Wald-Kiefer	Pinus sylvestris
Li	Sommerlinde	Tilia platyphyllos
Ob	Obstbäume	
We	Weide	Salix spp.

Quelle: Büro K+R Ingenieure, Oldenburg, Stand Dezember 2020

Anmerkung des Verfassers:
Die genaue Lage und Ausdehnung der dargestellten Biotypen ist bis auf die Einzelbäume, Gräben und Wege nicht vor Ort ergründet, so dass hieraus keinerlei Rechtsverbindlichkeit abgeleitet werden kann. Die dargestellten Strukturen geben vielmehr die ungefähre Lage und Ausdehnung der zum Zeitpunkt der Bestandskartierung angetroffenen Biotypen und Nutzungen wieder. Die Einmessung von Strukturen wie Einzelbäumen, Gräben und Wegebereiche erfolgte durch das Büro K & R Ingenieure.